



Spotlight Session: MAXQDA 2020 - Die neuen Funktionen

Andre Morgenstern-Einenkel (www.methoden-coaching.de)

MAXQDA 2020 hält **über 70 neue Funktionen und Verbesserungen** bereit. Möchten Sie noch einmal einen schnellen oder ausführlichen Überblick erhalten? Folgende Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Überblick auf MAXQDA Webseite: <https://www.maxqda.de/neu-in-maxqda-2020>
- Video, allerwichtigste Neuerungen (23 Minuten): <https://youtu.be/MtqkheBy49A>
- Video, wichtigste Neuerungen (78 Minuten): <https://youtu.be/R8fflZVR1EI>
- Drei (gekürzte) Übungen aus meinem Online-Seminar MAXQDA FAHRSCHULE:

Memo-Manager

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Memos in Ihrem Projekt: Klicken Sie dazu im „Memos“ Menüband auf eines der Symbole für die Memo-Herkunft (2.-7. Symbol). Der „Memo-Manager“ wurde geöffnet.
2. Aktivieren Sie im „Start“ Menüband des Managers alle anderen Memo-Herkünfte. Links ist eine hierarchische Übersicht, rechts eine Zusammenstellung aller Memos entstanden.
3. Klicken Sie in der Übersicht (links) auf „In-Dokument-Memos“, um all diese zusammenstellen zu lassen. Klicken Sie in der Zusammenstellung (rechts) auf ein Memo, um dieses zu öffnen. Öffnen Sie das „Format“ Menüband, falls Sie Textformatierungen vornehmen möchten.
4. Ändern Sie die Sortierung der Übersicht: Öffne dazu das Dropdown-Menü in dem „Herkunft“ zu lesen ist. Klicken Sie auf eine andere Option, z.B. „Datum“.
5. Filtern Sie gewisse Memos raus: Klicken Sie dazu auf das Symbol „Filter“ (links neben dem Dropdown-Menü). Wählen Sie unter „Zuletzt bearbeitet von“ nur eine Person aus, um sich auf ihre Memos zu konzentrieren. Setzen Sie den Filter anschließend zurück.
6. Exportieren Sie eine Auswahl von Memos: Nutzen Sie die gelernten Funktionen (Herkunft, Filter, Sortierung), um die Memos auszuwählen und ihre Reihenfolgen zu bestimmen. Wählen Sie den zu exportierenden Bereich (links, rechts oder alle) aus. Speichern Sie das Dokument in einem beliebigen Format und öffnen Sie es anschließend.



Dokumentlandkarte

Dieses Tool ist die visuelle Variante der „Ähnlichkeitsanalyse für Dokumente“ aus dem „Mixed Methods“ Menüband. Die grundlegenden Optionen der Ähnlichkeitsanalyse gelten auch für die Landkarte. Gleichzeitig ist das Tool die dokumentorientierte Variante der „Codelandkarte“. Dokumente, die sich aufgrund von Codes (und Variablen) sehr ähnlich sind, liegen auch auf der Landkarte nah beieinander.

1. Erzeugen Sie eine Landkarte mit Dokumentcluster: Aktivieren Sie alle drei Obercodes inklusive Subcodes in der „Liste der Codes“. Klicken Sie im „Visual Tools“ Menüband auf „Dokumentlandkarte“.
2. Wählen Sie die Dokumente und Codes aus: Klicken Sie in der „Start“ Symbolleiste der „Dokumentlandkarte“ auf „Dokumente auswählen“ und wählen Sie alle Interviews aus. Klicken Sie auf „Codes auswählen“ und auf „Aktivierte Codes“. Die Landkarte wurde generiert.
3. Vergleichen Sie die Analysearten: Betrachten Sie zunächst die „Häufigkeit der Codes/Variablenwerte“ mit den beiden im Dropdown-Menü in der Symbolleiste angebotenen „Distanzmaßen“. Wählen Sie anschließend „Vorkommen der Codes/Variablenwerte“ und testen Sie die vier „Ähnlichkeitsmaße“.
4. Ändern Sie Darstellungsoptionen: Klicken Sie im „Darstellung“ Menüband auf „Größe relativ zu Anzahl“ und „Schrift relativ zu Anzahl“, damit die Größe die Anzahl der ausgewerteten Codes repräsentiert. Erhöhen Sie die Anzahl der Cluster von „2“ auf „3“ und dann auf „4“.
5. Schauen Sie sich Gemeinsamkeiten in einem Cluster und Unterschiede zwischen Clustern an: Klicken Sie dazu im „Darstellung“ Menüband auf „Typologietabelle: Cluster“.

Hinweis: Die Zellen zeigen im Auswertungsmodus „Häufigkeit ...“ die Dokumentanzahl, bei denen der Code vorkommt, und im Auswertungsmodus „Vorkommen ...“ den Mittelwert und in Klammer die Standardabweichung der Dokumente. Der Wert „0.3“ kann z.B. bedeuten, dass der Code in einem Drittel der Dokumente in einem Cluster vorkommt.

6. Speichern Sie die Clusterzuordnung als Dokumentvariable: Klicken Sie dazu im „Start“ Menüband auf „Cluster als Variablen speichern“.
7. Sichern Sie die Darstellung als Map und Tabelle: Klicken Sie dazu im „Start“ Menüband auf „Als Map in MAXMaps speichern“ und anschließend auf „Matrix exportieren“.



Summary Explorer

Während „Summary Tabellen“ die Summaries immer pro Dokument anzeigen, kann der „Explorer“ sie auch pro Gruppe oder Set anzeigen (analog zum Tool „Fälle und Gruppen vergleichen“ mit codierten Segmenten). Die Funktion ist daher immer sinnvoll, wenn Gruppen auf Basis von Summaries verglichen werden sollen.

1. Vergleichen Sie die Summaries verschiedener Gruppen oder Sets: Aktivieren Sie in der „Liste der Codes“ alle in der „Grid“ mit Summaries hinterlegten Codes. Klicken Sie im „Analyse“ Menüband auf „Summary Explorer“.
2. Ziehen Sie die Dokumentgruppen oder -sets von der „Liste der Dokumente“ per Drag&Drop in das obere Feld „Spalten“ vom Fenster „Summary Explorer“. Klicken Sie im unteren Feld „Codes“ auf [Aktivierte Codes einfügen] und bestätigen Sie mit [OK]. Der „Summary Explorer“ hat sich geöffnet. Er stellt in der linken Spalte die (aktivierten) Codes und in den weiteren Spalten die ausgewählten Gruppen dar.
3. Klicken Sie auf die Codes, um die Summaries der Gruppen zu vergleichen.

Paraphrasen-Matrix

Nicht nur die Summaries, sondern auch die Paraphrasen können jetzt besser verglichen werden. Analog zum Tool „Fälle und Gruppen vergleichen“ können Dokumente, Gruppen und Sets als Analyseeinheiten gewählt werden. Die Übung zum „Summary Explorer“ kann auch auf die „Paraphrasen-Matrix“ angewendet werden, wobei Schritt 4 entfällt.

B01 Jan (1 Dokument, 3 Paraphrasen)	B02 Maria (1 Dokument, 3 Paraphrasen)	B03 Sarah (1 Dokument, 1 Paraphrase)	B04 Hans (1 Dokument, 3 Paraphrasen)	B05 Lukas (1 Dokument, 1 Paraphrase)
Die Frage ist, wie wir die Energieversorgung in Zukunft regeln. Die fossilen Brennstoffe sind irgendwann alle und Wasserstoff ist noch nicht marktreif. Interviews > B01 Jan, Pos. 3 -3	Globalisierung ist ein Problem, das viele Probleme mit sich bringt. Interviews > B02 Maria, Pos. 3 -3	Am schwerwiegendsten sind Umwelt- und Naturkonflikte sowie kulturelle und religiöse Konflikte. Interviews > B03 Sarah, Pos. 3 -3	Jeder Mensch und jedes Land denkt nur an sich selbst und das eigene Wohl. Es wird nicht an die Mitmenschen gedacht und was man für diese oder die Umwelt tun kann. Interviews > B04 Hans, Pos. 3 -3	Die drei größten Probleme sind Hunger (einschließlich Wasserarmut), Armut und die globale Klimaerwärmung. Interviews > B05 Lukas, Pos. 3 -3
Klimaveränderungen sind auch relevant, aber bei dem Thema ist auch viel Hysterie dabei und man sollte das nicht so hektisch betrachten. Interviews > B01 Jan, Pos. 3 -3	Ein großes Problem ist, dass viele kulturell unterschiedlich geprägte Staaten zusammenarbeiten müssen. Interviews > B02 Maria, Pos. 3 -3		Ein Problem ist die Verteilung von Gütern. Es wäre genug zu Essen für alle da, dies kommt aber nur bestimmten Menschen zu Gute, nicht denen in nicht so gut liegenden Regionen. Interviews > B04 Hans, Pos. 3 -3	
Zeit ist schnelllebig geworden, wir nehmen uns	Klima ist ebenso ein Problem wie die Geldkriege, die unter falschen Deckmänteln stattfinden, es aber eigentlich um Ressourcen wie Öl geht, die in fremden			